

# Sparkasse saniert Zentrale für 20 Mio €

Geplante Bauzeit von 15 Monaten - Der Haupteingang liegt künftig auf der Marktseite

Die Sparkasse lässt ab Mai ihr Zentralgebäude am Berliner Platz für 20 Millionen Euro sanieren. Die markanteste Änderung dabei: Der Haupteingang wird Richtung Norden auf die Marktseite verlegt.

„Das Haus ist 35 Jahre alt und entspricht von der Technik her nicht mehr den heutigen Ansprüchen. Deshalb haben wir uns für eine Kernsa-

nierung entschieden“, sagte Vorstandsmitglied Heinz Niehoff gestern vor Journalisten.

Um die Arbeiten zügig abwickeln zu können, werden die rund 100 Mitarbeiter während der Bauphase in angemieteten Räumen am Westring, in der Martin-Opitz-Bibliothek und im benachbarten Kulturzentrum untergebracht. Die Geldgeschäfte werden weiterhin in der Zentrale abgewickelt. Im Herbst 2005 soll die Sanierung

abgeschlossen sein. Neben einer neuen Haustechnik bekommt das Gebäude Niehoff zufolge eine Ganzglasdoppel-

---

## Herner Firmen sollen Aufträge erhalten

---

fassade, gestaltet vom Wanner Architekten Rainer Weyers. Er hatte sich bei der Ausschreibung gegen ein großes auswärtiges Büro durchgesetzt. Mit

der Verlegung des Haupteinganges auf die Nordseite reagiert die Sparkasse auf die veränderten Kundenströme.

Vorstandsmitglied Heinz Niehoff stellte bei der Ankündigung der Kernsanierung der örtlichen Wirtschaft einen Konjunkturschub in Aussicht. Die Sparkasse wolle vornehmlich Unternehmen und Handwerker aus Herne und Wanne-Eickel mit den Arbeiten beauftragen. **kai**